

Abstract zur Masterarbeit

**„Loverboys - ein neues Phänomen in der Jugendprostitution?“**

von Katrin Stoyan

„Loverboys“ - ein Begriff der zunächst harmlos klingt, in den letzten Jahren jedoch in der medialen Darstellung eine ernstzunehmende Gefahr für junge Mädchen suggerierte. Eine Tageszeitung am 09.12.2011 titelte: „In den Fängen von Loverboys - Wenn Schulmädchen zu Huren gemacht werden“. Ähnliche Darstellungen finden sich in verschiedensten Printmedien sowie im Internet. Als maßgebliche Quelle aller Darstellungen wird auf eine Elterninitiative „EILOD“ (Elterninitiative für Loverboys Opfer Deutschland) verwiesen.

Um die Sachlage zuverlässiger beurteilen zu können, bedarf es einer intensiveren Untersuchung des Phänomens im Hinblick darauf, welche Gefährdungspotentiale vorhanden sind und wie ihnen wirksam entgegengetreten werden kann. Vorliegende Arbeit stellt eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik dar und untersucht das Phänomen „Loverboys“ explorativ. Dazu wird zunächst eine begriffliche Abklärung des verwendeten Begriffs „Loverboys“ mit Blick auf die Straftatbestände des Menschenhandels sowie der Zuhälterei vorgenommen. Sodann wird das Phänomen im Hellfeld anhand einer Auswertung des Lagebilds Menschenhandel sowie der Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik untersucht. Im Weiteren werden die verschiedenen Dimensionen -insbesondere die sozialen Netzwerke und Bindungstheorien- mit denen das Phänomen in einem erkennbaren Zusammenhang steht eruiert. Aus den gewonnen Erkenntnissen werden Forschungshypothesen generiert und im Folgenden qualitativen Teil der Arbeit untersucht. Dazu werden Experteninterviews mit verschiedenen Personen, die von dem Phänomen betroffen sind, geführt und ausgewertet. Durch Reflexion der Forschungshypothesen kann das Phänomen „Loverboys“ detaillierter betrachtet werden. Abschließend wird die Bedeutung der Forschungsergebnisse herausgestellt, es werden Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Prävention und dem weiteren Umgang mit diesem Phänomen vorgestellt.

